

Bezirk Oberbayern

Niederschrift	
über die Sitzung des	Sozial- und Gesundheitsausschusses
Nr.	01/ 2010
Datum	16. März 2010
Ort	Bezirksverwaltung – Sitzungssaal 5. Stock
Beginn	09.45 Uhr
Ende	12.20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender:	Hr. BTP Mederer
Ausschussmitglieder	Hr. BR Ammer, Fr. BRin Broschei, Hr. BR Eichiner, Hr. BR Geiger, Fr. BRin Heigl, Fr. BRin Hügenell, Hr. BR Loy, Fr. BRin Neubauer, Hr. BR Rippel, Hr. BR Schwab, Fr. BRin Weiß, Fr. BRin Waldmann
Sachverständige:	Hr. Niedermeier, Hr. Dr. Orlich, Hr. Selensky, Hr. Urek, Fr. Wet- tengl, Hr. Utz, Hr. Warth, Fr. Fürst, Fr. Majewski, Fr. Neuwinger, Hr. Schärfl,
Verwaltung	Hr. Brinckmann, Fr. Simek, Hr. Heffner, Hr. Filesch, Frau Tobo- lar-Karg, Frau Stenzel in Vertretung von Hr. Sonntag, Fr. Büllesbach, Hr. Kohl, Hr. Schempp, Fr. Dr. Henrich, Hr. Reil, Hr. GPR Schneider, Hr. Rössler, Hr. Thaler, Fr. Erdmann
Sonstige:	Fr. BRin Friedl-Laussenmeyer, Fr. BRin Jenkner, Fr. BRin Schild- bach-Halser
Entschuldigt:	Hr. Seuß sowie Vertreter, Hr. Freitag sowie Vertreter, Hr. Strauch sowie Vertreter, Hr. Dr. Bauer, Hr. Dr. Schmied, Fr. Straub sowie Vertreter
Protokollführerin	Fr. Weindl

T a g e s o r d n u n g :		
		Seite
Sozial- und Gesundheitsausschuss		
I. Öffentliche Sitzung:		
TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	4
TOP 2	Antrag auf Finanzierung der SEEWOLF-Studie (Seelische Er- krankungsrate in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe im Großraum München)	4-5

TOP 3	Defizitausgleich; Frühförderung 2008	5-6
TOP 4	Anpassung der Förderrichtlinien der sozialpsychiatrischen Dienste, der gerontopsychiatrischen Dienste, der psychosozialen Suchtberatungsstellen und für das Betreute Wohnen in Familien für 2010	6-7
TOP 5	Konzept zur Versorgung von schwerhörigen- und gehörlosen Menschen in Oberbayern	7-8
TOP 6	Gremium zur Gesundheits-, Sozial- und Versorgungsplanung Oberbayern (Gremium GSV); Sachstandsbericht über laufende und geplante GSV-Projekte und Arbeitsgruppen	8
TOP 7	Antrag aus aktuellem Anlass der FDP Fraktion vom 20.02.2010 zur Behinderteneinrichtung „Neuer Weg“ sowie den Eilantrag: Skandal um Behinderteneinrichtungen „neuer Weg“ in Fischbachau und Landsham der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 21.02.2010	8
TOP 8	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.11.2009 zur Behandlung der Sachverständigenanhörung des Bayerischen Landtags vom 02.07.2009 in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses	9
TOP 9	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FW, FDP, DIE LINKE, ödp zum Thema: Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenzerkrankungen	9
TOP 10	Bekanntgaben und Sonstiges	9-10

Herr BTP Mederer begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Über die Tagesordnung besteht Einverständnis.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 19.11.2009 wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 2: Antrag auf Finanzierung der SEEWOLF-Studie (Seelische Erkrankungsrate in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe im Großraum München)

Im Verlauf der letzten Jahre zeigt sich eine zunehmende Veränderung der Versorgungsanforderungen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten im Bereich der ambulanten und stationären Wohnungslosenhilfe. Obgleich sich die Anzahl der von Wohnungslosigkeit betroffenen Menschen nahezu halbiert hat, ist ein höheres Maß an

Einschränkungen aufgrund der seelischen Erkrankungen bei diesem Personenkreis zu beobachten. Ebenso werden die Themen Migration, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Frauen ein stärkeres Gewicht bekommen.

Anhand der aktuellen Entwicklung ergibt sich nun der erheblich gestiegene Bedarf an aktuellen und fundierten Erkenntnissen über die Klientel des Wohnungslosensystems. Ziel der beantragten SEEWOLF-Studie durch das Kuratorium Wohnunglosenhilfe ist demnach die Untersuchung der qualitativen Veränderungen bzgl. der Klientel und die daraus neu zu bewertenden Hilfebedarfe.

Entsprechend dem Antrag soll eine 3-jährige Studie im Rahmen der Münchner Wohnungslosenhilfe durchgeführt werden, in der auch die Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf das gesamte Oberbayern gewährleistet ist.

Der Anteil des Bezirks Oberbayern an den Gesamtkosten beträgt in drei Jahren

Bezirk Oberbayern 20%	47.150,00	31.050,00	20.466,80	99.000,00
--------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Beschluss 01/10	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt, die beantragte Förderung der Studie für drei Jahre in Höhe von 47.150,00 € in 2010, 31.050,00 € in 2011 und 20.466,80 € in 2012 zu gewähren.
	Abstimmungsergebnis: 13:0

Top 3: Defizitausgleich; Frühförderung 2008

Am 04.03.2009 wurden 60 Interdisziplinäre Frühförderstellen (IFS) angeschrieben mit der Bitte, das zwischen den Verbänden und dem Bezirk Oberbayern abgesprochene Formblatt – das über die wirtschaftliche Situationen der IFS in Oberbayern Auskunft gibt - ausgefüllt an die Bezirksverwaltung zurück zu senden. Mit Schreiben vom 30.09.2009 wurden die IFS erneut angeschrieben, dieser Aufforderung nachzukommen bzw. noch fehlende Unterlagen nachzureichen. Bis zum 15.02.2010 sind 33 Rückläufe eingegangen.

Trotz der mehrfachen Beratungen dieser Thematik in den Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 16.10.2008, 20.11.2008, 23.07.2009, 19.11.2009 und ebenfalls in den Sitzungen der Bezirksentgeltkommission sind nicht alle Frühförderstellen dazu bereit, die Angaben für 2007 und 2008 zu liefern.

Beantragte Summe	
Defizitausgleich	-1.282,943,60

Beschluss 02/10	<p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt derzeit die Übernahme der beantragten Defizite für die Interdisziplinären Frühförderstellen für das Kalenderjahr 2008, die nicht im Rahmen der Anlage 5 des Rahmenvertrags ausgeglichen werden können, ab.</p> <p>Die Bezirksverwaltung bietet den betroffenen Frühförderstellen Verhandlungen über den Defizitausgleich 2008 an. Sollten sich daraus im Einzelfall neue Erkenntnisse bezüglich besonderer Härtefälle ergeben, ist die Angelegenheit erneut dem Sozialausschuss vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 13:0</p>
----------------------------------	--

TOP 4: Anpassung der Förderrichtlinien der sozialpsychiatrischen Dienste, der gerontopsychiatrischen Dienste, der psychosozialen Suchtberatungsstellen und für das Betreute Wohnen in Familien für 2010

Der Hauptausschuss des Verbandes der Bayerischen Bezirke hat am 20. Oktober 2006 beschlossen, für einen Übergangszeitraum bis 2009 bei der Förderung der ambulanten Dienste nach Alt- und Neupersonal zu unterscheiden.

Beschäftigte, die zum „Altbestand“ gehörten, wurden nach dem alten System vergütet, Neubeschäftigte nach TVöD.

Mit Schreiben vom 30. Juli 2009 bat die Arbeitsgemeinschaft der Freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege, den bisherigen Fördermodus mit der Unterscheidung nach Alt- und Neupersonal der SPD's und PSB nach dem Jahr 2009 beizubehalten, weil auch in den nächsten Jahren vorwiegend Altpersonal in den Diensten beschäftigt werde und die Vergütung unterschiedlich geregelt sei.

Die beigefügten Richtlinien berücksichtigen die bereits vom Hauptausschuss beschlossene Anhebung der Sachkostenpauschale zum 01. Januar 2010 in Ziffer 5.2.2. Weiter wurde in Ziffer 5.2.1 Abs. 1 die Übergangsregelung bis 2012 verlängert.

Beschluss 03/10	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt folgende Richtlinien rückwirkend zum 01.01.2010: <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien des Bezirks Oberbayern zur Förderung der psychosozialen Suchtberatungsstellen ab 01.01.2010 • Richtlinien des Bezirks Oberbayern zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Dienste ab 01.01.2010 • Richtlinien des Bezirks Oberbayern zur Förderung der Gerontopsychiatrischen Dienste und der Gerontopsychiatrischen Fachkräfte an Sozialpsychiatrischen Diensten ab 01.01.2010 2. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt die Streichung des Passus „für den Dreijahreszeitraum“ in § 11 Abs. 2 in den Richtlinien des Bezirks Oberbayern für das betreute Wohnen in Familien (BWF) für Menschen mit Behinderung. <p>Abstimmungsergebnis: 13:0</p>
----------------------------------	---

TOP 5: Konzept zur Versorgung von schwerhörigen- und gehörlosen Menschen in Oberbayern

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern hat in seiner Sitzung am 20.11.2008 zum Thema pauschalfinanzierte Leistungen den Auftrag erteilt, ein oberbayerisches Gesamtkonzept hinsichtlich der Teilhabe von gehörlosen Menschen in der Gemeinschaft bis Ende 2009 vorzulegen.

Dieser Beschluss stellt die Basis für das Grundlagenpapier zur Versorgung von gehörlosen Menschen dar. Hier strebt der Bezirk Oberbayern zusammen mit den Vertretern der Verbände der freien Wohlfahrtspflege, der Selbsthilfevertreter und engagierten Leistungserbringern in Oberbayern das Ziel an, selbstbestimmte Teilhabe gehörloser Menschen in der Gemeinschaft zu verwirklichen und neue Wege in der Steuerung der Hilfen zur Teilhabe an der Gemeinschaft im Einzelfall sowie auf der Ebene der Planungsregionen zu gehen.

In der ersten Stufe des Grundlagenpapiers werden die bereits bestehenden Angebotsstrukturen des Bezirks Oberbayern im ambulanten Bereich zur Unterstützung von gehörlosen Menschen dargestellt. In einer weiteren Stufe werden die teilstationären, sowie stationären Maßnahmen des Bezirks Oberbayern abgebildet. In Stufe drei wird die psychiatrische Versorgung sowie der Bereich der Pflege für gehörlose Menschen näher beleuchtet.

Innerhalb aller drei Stufen des Oberbayerischen Rahmens zu Versorgung Gehörloser werden des weiteren Bedarfe sowie Maßnahmen dargestellt, die den Zielen der UN-Konvention für gehörlose Menschen entsprechen.

Darüber hinaus werden die Schnittstellen zu anderen Leistungen und Leistungsträgern wie z.B. zur Krankenkasse und zur regionalen Psychiatrie – Planung betrachtet.

Die initiierte Arbeitsgruppe zur Versorgung gehörloser Menschen tagte bereits zweimal und aktuell wird mit der Erarbeitung des zweiten Teils des Grundlagenpapiers begonnen. Angestrebt ist die Fertigstellung bis Herbst 2010.

Auf Landesebene wird ebenfalls die Versorgung von gehörlosen Menschen näher betrachtet werden. Das Grundlagenpapier des Bezirks Oberbayern soll hier mit einfließen.

	Der Sozial –und Gesundheitsausschuss nimmt den mündlichen Bericht über die Versorgung von schwerhörigen- und gehörlosen Menschen in Oberbayern zur Kenntnis.
--	--

**TOP 6: Gremium zur Gesundheits-, Sozial- und Versorgungsplanung
Oberbayern (Gremium GSV);
Sachstandsbericht über laufende und geplante GSV-Projekte und Arbeitsgruppen**

Frau Stenzel berichtet über den aktuellen Stand der sieben laufenden Projekte des Gremiums GSV und über weitere Themen, an denen im Gremium GSV gearbeitet wird.

	Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
--	---

**TOP 7: Antrag aus aktuellem Anlass der FDP Fraktion vom 20.02.2010 zur
Behinderteneinrichtung „Neuer Weg“ sowie den Eilantrag: Skandal um
Behinderteneinrichtungen „Neuer Weg“ in Fischbachau und Landsham
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 21.02.2010**

Herr BTP Mederer berichtet über den aktuellen Sachstand zur Behinderteneinrichtung „Neuer Weg“.

	Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
--	---

TOP 8: Antrag der FDP-Fraktion vom 03.11.2009 zur Behandlung der Sachverständigenanhörung des Bayerischen Landtags vom 02.07.2009 in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
--

TOP 9: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FW, FDP, DIE LINKE, ödp zum Thema: Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenzerkrankungen

Herr Wirth erläuterte die Sitzungsvorlage und berichtete über den aktuellen Stand nach der Besprechung am 23.02.2010 beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
--

Top 10: Bekanntgaben und Sonstiges:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.03.2010
Förderung des OBA-Dienstes des evangelisch-lutherischen
Dekanatsbezirks – Löhe-Haus

Die Bezirksverwaltung wird beauftragt, über die Entwicklung der Diskussionen im nächsten Sozial- und Gesundheitsausschuss am 06.05.2010 zu berichten.

Das Schreiben der SPD-Fraktion vom 16.03.2010 (Tischvorlage) bezüglich Förderung der OBA-Dienste des Evang.- Luth. Dekanatsbezirk im Münchener Löhe Haus wird ausführlich diskutiert.

Über das Schreiben des Vereins „Gemeinsam Leben Lernen e. V.“ vom 03.03.2010 zur Förderung des Vereins über die OBA-Richtlinien, Bezahlung der erbrachten Leistungen in der Schulbegleitung sowie Bezahlung der Leistungen zur Teilhabe, wurde diskutiert.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2010 über Förderung der Offenen Behindertenarbeit

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

„Personalschlüssel in Förderstätten“

Frau BRin Neubauer berichtet über die Problematik der Entgeltverhandlungen zwischen dem Bezirk Oberbayern und den Vertretern der Wohlfahrtsverbände, da die strikte Anwendung des HMB-Verfahrens auf diese besondere Personengruppe wohl im Einzelfall Probleme macht. Die Problematik wird eingehend diskutiert.

Nachdem keine Anträge bzw. Wortmeldungen folgen, bedankt sich BTP Mederer bei den Anwesenden und schließt um 12.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

BEZIRK OBERBAYERN
München, 16.03.2010



Josef Mederer
Bezirkstagspräsident



Fr. Weindl
Protokollführerin